

## Schweizer Erfolg im Wathba Stallions Cup, Avenches 17. September 2017

**Fünf Aeschbacher-Schützlinge gegen einen Gast aus Frankreich lautete die Affiche im mit 12'000 Franken dotierten Hauptereignis der Rennen anlässlich des Equus Helveticus in Avenches. Am Ende hatte der Vollblutaraberhengst Nil Ashal zum 8. Mal in der Schweiz die Nase vorn, er schlug mit schönem Speed den aus Frankreich angereisten Hazeme aus dem Stall von H.H. Sheikh Mansoor Bin Zayed al Nahyan.**



**v.l.n.r.: Trainerin Franziska Aeschbacher, Züchter Urs Aeschbacher, Sieger Nil Ashal mit Jockey Tim Bürgin und Denise Soutter bei der Siegerehrung des Wathba Stallions Cup (Foto Morgane Bürgin)**



**Einlauf im Wathba Stallions Cup 2017: Vorne Nil Ashal, daneben der französische Gast Hazeme und dahinter Nil Alamoona machten untereinander die Podestplätze aus. (Foto Morgane Bürgin)**

Das alljährlich Mitte September in Avenches stattfindende Equus Helveticus Pferdefest war wieder eine stattliche Bühne für die Austragung eines Vollblutaraberrennens. Ca. 18'000 Zuschauer verfolgten rund 1'000 teilnehmende Pferde in den Disziplinen Galopp- und Trabrennen, Springen, Dressur, Military, Fahren und Gymkhana. Für die Präsentation des arabischen Pferdes als Sportpferd gibt es kaum eine bessere Gelegenheit in der Schweiz.

Aus Frankreich reiste der Favorit Hazeme, ein 4-jähriger, brauner Hengst von Bibi de Carrere aus der Bidaa, an. Der unter den Farben von YAS Horse Racing Management laufende Hengst ist im Besitz von H.H. Sheikh Mansoor Bin Zayed al Nahyan, der gleichzeitig auch Sponsor des Rennens war. Hazeme, der übrigens aus der gleichen Stutenlinie stammt wie die letztjährige Schweizer Rennchampion Stute Nil Kamla (Dahess x Kahloucha), suchte hier definitiv einen Sieg. Bisher lief er in Frankreich gegen starke Konkurrenz regelmässig mit drei zweiten Plätzen und weist aktuell eine Handicap Marke von 44 aus, was einem Listen- /Gruppe III Pferd entspricht.

Als zweite Favoriten zählten aus dem Trainingsquartier von Franziska Aeschbacher die beiden Halbbrüder Nil Aziz (Dahess x Nil Abiat) und Nil Ashal (Nil Bedouin x Nil Abiat) aus der Zucht und im Besitz von Nile Arabians. Beide Hengste kamen mit guten Ergebnissen aus St. Moritz und Rom an den Start.

Horseracing.ch hatte es in seinen Wett-Tipps noch geschrieben, dass Nil Ashal in Avenches deutlich stärker läuft als auf allen anderen Bahnen dieser Welt. Denn er reist nicht gerne. Daher wurde der Franzose Hazeme, der drei Kilo weniger schleppen musste, favorisiert. Obwohl Nil Aziz in diesem Jahr jedes Mal vor Nil Ashal platziert war, wurde er hier nur als dritter Favorit eingeschätzt.

Die weiteren Starter waren die einzige Stute im Feld, Nil Alamoona (Nil Bedouin x Nil Anablue) von Nile Arabians, der Wallach BC Nihal (Nil Bedouin x Nil Nura) im Besitz von Brigitte Antenen und der 4-jährige Debütant A.N. Marengo (Nil Bedouin x A.N. Madaniya) aus der Zucht und im Besitz von Marina Groner. Die 5-jährige Nil Alamoona war im letzten Jahr im gleichen Rennen gute Drittplatzierte. Der 8-jährige BC Nihal läuft regelmässig in die Plätze und für den Neuling A.N. Marengo ging es in vor allem darum, erste Rennerfahrung zu sammeln.

Nach dem Start setzte sich BC Nihal unter seiner Reiterin Anna Aebi mit einer guten Pace an die Spitze des Feldes, gefolgt vom französischen Gast Hazeme unter Clément Lheureux und Nil Alamoona mit Astrid Wullschlegler. An den Schluss des Feldes setzten Cédric Harnois und Tim Bürgin die beiden Brüder Nil Aziz und Nil Ashal, um auf den geeigneten Moment zum Angriff zu warten.

Im letzten Bogen des über 1'800 Meter führenden Wathba Stallions Cup war noch alles möglich. In der Zielgeraden übernahm Hazeme dann die Spitze und kämpfte mit Nil Alamoona. Tim Bürgin hatte mit Nil Ashal in Ruhe dahinter gewartet und lancierte den von Franziska Aeschbacher trainierten Schimmel erst Mitte Einlauf. Mit seinem Speed liess er die Gegner am Ende noch locker hinter sich. Hazeme, der Mitte Gerade einen Schlenker machte und Nil Alamoona mitnahm, blieb Zweiter vor eben der sehr gut laufenden Nil Alamoona. Der St. Moritz-Sieger Nil Aziz wurde Vierter. Auf dem fünften und sechsten Platz folgten BC Nihal und A.N. Marengo, die beide noch ein Platzgeld holten.

Für Nil Ashal war dies bereits der 8. Sieg in Avenches und einmal mehr war der inzwischen 9-jährige auf seiner Heimbahn wieder nicht zu schlagen.

***weitere Fotos nächste Seiten***



